

Anmeldung per Fax an 09131 9790994

Bitte ein Anmeldeformular pro Teilnehmer!

Die Kosten setzen sich zusammen aus dem Fortbildungsbeitrag (vom ICCMO subventioniert) inkl. Arbeitsbuch „Myozentrik - Fakt und Meinung“ mit Hintergründen zur Myozentrik, sowie der Tagespauschale des Hotels für Raummiete, Tagungstechnik, zwei Kaffeepausen und Mittagessen.

### Niedergelassene Zahnärzte, -techniker, Ärzte

● Fortbildungsbeitrag + Hotelpauschale = € 180,-

### Studenten, Ausbildungsassistenten, Physiotherapeuten und andere Heilberufe

● Red. Fortbildungsbeitrag + Hotelpauschale = € 130,-

### ICCMO-Mitglieder

● Hotelpauschale + Unkostenbeitrag zum Arbeitsbuch (Fortbildungsbeitrag entfällt) = € 100,-

### Gesamtbetrag €

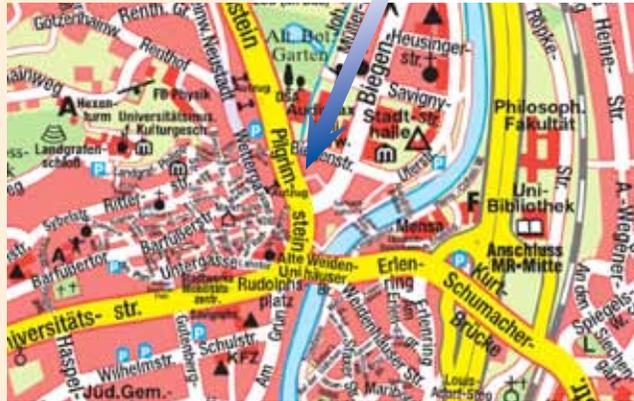
Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zur Tagung an. Nach Überprüfung erhalte ich vom Sekretariat eine Teilnahmerechnung. Die AGBs und Stornobedingungen finde ich unter [www.tagungen.iccmo.de](http://www.tagungen.iccmo.de).

Name	
Beruf	
Telefon	Email
Rechnungsanschrift	
Datum	Unterschrift

### Hotel

Welcome Hotel Marburg  
Pilgrimstein 29, 35037 Marburg  
[www.welcome-hotels.com/hotels/marburg/](http://www.welcome-hotels.com/hotels/marburg/)

Mitten in der alten Universitätsstadt!



### Teilnehmer

Zahnärzte, -techniker, Ärzte, Osteopathen, Therapeuten

### Fortbildungspunkte

Zahnärzte: 7 Punkte (Empfehlung KZVB/BZÄK und DGZMK).  
Physiotherapeuten: 7 Punkte.

Entspricht dem Basiskurs für die Zertifizierung im ICCMO.

### Online-Anmeldung

[www.iccmo.info](http://www.iccmo.info)



ICCMO  
Sektion Deutschland e. V.  
Schuhstr. 35, D-91052

Sekretariat:  
Gabi Plüschke  
[sekretariat@iccmo.de](mailto:sekretariat@iccmo.de)  
Tel. 09131 9790992  
Fax 09131 9790994



ICCMO

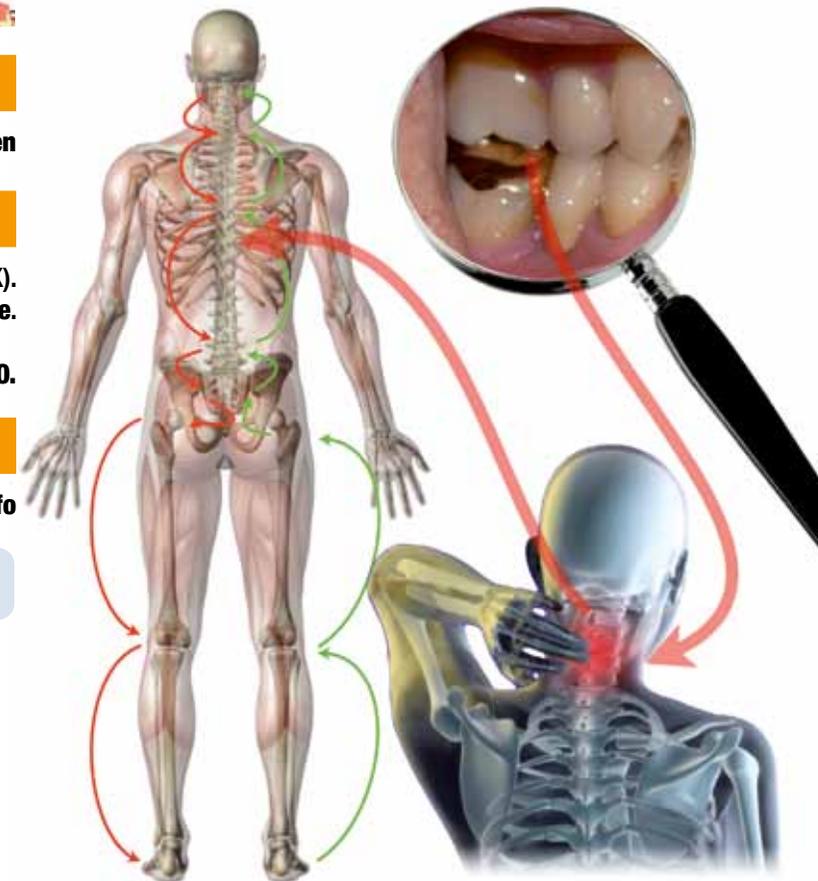
International College  
of Cranio-Mandibular Orthopedics  
Sektion Deutschland e. V.

18. 11. 2023 in Marburg

Workshop

# CMD & Schmerzen

## Was die Myozentrik leisten kann



## Das ICCMO

In Los Angeles war die Gnathologie entstanden, nach deren Sicht die Kiefergelenke bzw. die Scharnierachse die Kieferbewegung führt. Um diese zu bestimmen, muss bei den meisten Patienten der Unterkiefer aus seiner gewachsenen Zuordnung verschoben werden. Bernard Jankelson stellte dem vor über 50 Jahren seine neuromuskuläre Sichtweise gegenüber, bei der neuromuskuläre Reflexe die Kieferbewegung zielsicher in die Interkuspidation leiten. Diese wird in der Myozentrik daher in Harmonie zur Muskulatur angelegt.

Hochschullehrer und Zahnärzte aus den USA, Japan und Italien waren von den Resultaten so begeistert, dass sie während eines Myozentrikkurses 1980 auf Hawaii das International College of Cranio-Mandibular Orthopedics (ICCMO, [www.iccmo.org](http://www.iccmo.org)) gründeten. Alle zwei Jahre treffen sich seither Mitglieder zum internationalen Erfahrungsaustausch.

Den Kernpunkt bei der neuromuskulären Betrachtung der Funktion bildet die Erkenntnis, dass Bisse kompensiert sein können und dies dann mit chronischer Muskelverspannung einhergeht. Kompensierte Bisse bilden keine zuverlässige Referenz für die Diagnose und Therapie der Funktion, daher ruht der Fokus auf Techniken zur Lösung der Kompensation und Entspannung der Muskulatur. Aufgrund der Wechselspiele mit Kompensationen anderswo in der Haltungskette ergibt sich hier ein ideales Feld für die Kooperation über Fachgrenzen hinweg.

Die deutsche Sektion des ICCMO wurde 1990 von Rainer Schöttl, D.D.S.(USA) als eigenständiger, eingetragener Verein nach deutschem Recht gegründet. Sie hält jedes Jahr eine eigene Tagung ab, zu der Mitglieder aber auch Gäste, herzlich eingeladen sind.

# Themen



**Stimmt unser Bild von der craniomandibulären Funktion?**

**Limitationen im Konzept der terminalen Scharnierachse**



**Die neuromuskulär und reflexgesteuerte craniomandibuläre Funktion**

**Kompensationen im Biss und chronische Muskelverspannung**



**Die habituelle Funktion erfassen, messen und dokumentieren**

**Einfache Wege zur Muskelentspannung in der Zahnarztpraxis**



**Strategien zur interdisziplinären Kooperation bei der Therapie der CMD**

**Die myozentrische Bissregistrierung**



**Myozentrik in der Kassenpraxis: Was ändert sich?**

**Fallbeispiele aus der alltäglichen Praxis**



## Die Referenten

**Rainer Schöttl, D.D.D.(USA), Präsident der deutschen Sektion, ehemaliger internationaler Präsident des ICCMO**

Da er bereits bei der Gründung des väterlichen Fortbildungsinstituts 1970 mit Aufgaben betraut war, befasst er sich seit seiner Jugend mit der CMD und überblickt daher die Entwicklungen über einen langen Zeitraum.

Während seines Studiums in den USA freundete er sich mit Dr. Robert Jankelson, dem Sohn des Begründers der Myozentrik, an und erlernte so die Vorgehensweise direkt von den Urhebern. Seit 1985 in eigener Praxis in Erlangen niedergelassen, arbeitet er kontinuierlich an der Verfeinerung dieser Techniken und begann vor 20 Jahren mit der Entwicklung einer neuen Modellübertragung, um im Artikulator habituelle Bewegungen zu studieren. Bis heute hält er zu diesen Themen eine Fortbildungsreihe ab ([www.cmd.academy](http://www.cmd.academy)).

**Dr. Achim Schmidt, Vizepräsident der deutschen Sektion**

Seit 2000 in eigener Praxis in Bayreuth niedergelassen, absolvierte er zunächst ein gnathologisches Kurrikulum und arbeitete nach diesen Kriterien. 2007 besuchte er Kurse des Institut für Temporo-Mandibuläre Regulation in Erlangen und wandte sich daraufhin der Myozentrik zu.

Neben seiner Tätigkeit als Allgemeinzahnarzt widmet er sich auch der Akupunktur. Bei der CMD-Therapie arbeitet er eng mit seiner Schwester zusammen, die Physiotherapeutin ist.

**Dr. Stephan Krämer, Schatzmeister der deutschen Sektion**

Seit 2007 in eigener Praxis in Bismark niedergelassen, ist Dr. Krämer das jüngste Mitglied im Vorstand der deutschen Sektion. Auch der Abschluss eines gnathologischen Kurrikulums brachte ihm nicht die schlüssigen Antworten auf Probleme in der Praxis, so dass er vor Kurzem die Kurse im ITMR besuchte und seine Arbeitsweise entsprechend umstellte. Daher hat den direkten Vergleich noch besonders deutlich vor Augen.